

"Himmelspektakel" auf dem Friedenstein. Neue Ausstellung in der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt bis 21. Juni zu sehen



Die Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt und die Physikalisch-Astronomische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena zeigen vom 12. April bis 21. Juni 2015 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein die gemeinsam konzipierte Ausstellung "Himmelspektakel. Astronomie im Protestantismus der Frühen Neuzeit". Sie veranschaulicht die Entwicklungen der Astronomie im 16. und 17. Jahrhundert, die vor allem von der sogenannten Copernicanischen Revolution des Weltbildes geprägt sind.



nd.

Das 16. und 17. Jahrhundert waren aufregende Zeiten für die Astronomie. Zahlreiche Himmelserscheinungen wie Kometen, Supernovae und seltene Wetterphänomene, aber auch die Erfindung des Fernrohrs, mit dem plötzlich tausende neuer Sterne, Sonnenflecken, Mondlandschaften und Jupitermonde zu sehen waren, brachten das geozentrische Weltmodell, wonach die Erde im Mittelpunkt des Universums ruht, ins Wanken. Hierfür stehen berühmte Gelehrte wie Tycho Brahe, Johannes Kepler, Galileo Galilei und Johannes Hevelius, die mit ihren Werken das Verhältnis von Wissenschaft und Religion auf eine vollkommen neue Grundlage stellten. Dieser Kampf um das Weltbild lässt sichtbar werden, wie eng die Astronomie mit der Theologie und einer bestimmten Lesart der Bibel in Wechselwirkung standen und wie groß anfänglich die Vorbehalte gegenüber dem heliozentrischen Weltmodell auch bei Astronomen und Physikern waren.

Die Ausstellung zeigt vor allem den starken Einsatz von Bildern und ganzen Bildprogrammen, um das bisher noch nie Gesehene zu visualisieren. Selten wurden Bücher schöner und aufwendiger gestaltet als zu dieser Zeit. Aus der umfangreichen Sammlung der Forschungsbibliothek Gotha wird eine repräsentative Auswahl an Handschriften, Alten Drucken, Briefen und Erd- und Himmelsgloben gezeigt. Die Ausstellung wird durch astronomische Instrumente wie Fernrohre, Winkelmesser, einem

Mauerquadranten, der berühmten Hahnschen Weltmaschine und einem Gemälde von Erhard Weigel ergänzt, die leihweise von der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha sowie der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags sowie feiertags (mit Ausnahme Pfingstmontag), 10 bis 17 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei. Sonderführungen finden am 15.4., 29.4., 13.5. und 27.5. jeweils um 17 Uhr sowie am 16.5. und 13.6. jeweils um 15 Uhr statt. Weitere Führungen sind nur nach Anmeldung möglich. Übrigens: Wer die Schau nicht persönlich besuchen kann, hat im Internet unter: himmelsspektakel.uni-erfurt.de die Möglichkeit zu einem Spaziergang durch die dazugehörige virtuelle Ausstellung.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, der zehn Fachbeiträge von ausgewiesenen Kennern der Astronomie- und Astrologiegeschichte sowie einen ausführlichen Katalogteil enthält. Der Katalog kann per E-Mail über [bibliothek.gotha\(at\)uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha(at)uni-erfurt.de) bestellt werden.

Sascha Salatowsky und Karl-Heinz Lotze (Hg.)

Himmelsspektakel. Astronomie im Protestantismus der Frühen Neuzeit

(Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha, Bd. 52).

ISBN 978-3-910027-34-3

24 EUR

Programmflyer zur Ausstellung

Virtuelle Ausstellung

Weitere Informationen / Kontakt:]

Dr. Sascha Salatowsky

+49 361 737-5562

[sascha.salatowsky\(at\)uni-erfurt.de](mailto:sascha.salatowsky(at)uni-erfurt.de)

Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze

+49 3641 947490

[kh.lotze\(at\)uni-jena.de](mailto:kh.lotze(at)uni-jena.de)

<http://www.uni-erfurt.de/uni/einrichtungen/presse/pressemitteilungen/2015/39-2015/>